

# Urbeis: 100% solar-passives Ökohaushaus



Alter Alsace  
Energies



Ecotrinova



passives Öko-Solarhaus, Baujahr 2008, in Urbeis (67) im Tal von Villé



**In Urbeis im Val de Villé in der Bergzone ist dieses Haus von der Architektur der Vogesenhäuser inspiriert: eine Volumetrie mit zwei Hauptneigungen erleichtert die Integration in die bauliche Umgebung, ohne sich auf stereotype Gleichförmigkeit zu beschränken. Der Jahresgang der Sonne, die Richtung der vorherrschenden Winde und die Einbettung in einen Nordhang haben die besondere Architektur bestimmt. Das Haus hat 200 m<sup>2</sup> und einen sehr niedrigen Energieverbrauch. Architekt: Mathieu Winter (68).**

Die Ausrichtung, die Konzeption und die sehr starke Wärmedämmung erleichtern die Beheizung im Winter und bewahren die Frische im Sommer. In der Übergangszeit reicht einige Solareinstrahlung, um die Räume zu temperieren. Die Materialien

sind Glas(Fenster usw., die Sonnenkollektoren), gebrannte Tonziegel des Dachs und das Holz (Lärche für die Verkleidung, Douglasie für das tragende Balkenwerk).

**Verwendete Stromsparmaßnahmen** („negawatts“ sind : Haushaltsgeräte systematisch der Klasse A+, kein Wäschetrockner, kein Gefriergerät, Unterbrechungsschalter für Apparate mit Leerlaufverbrauch, LED-Lampen....Große Verglasungen bedeuten Tageslichtnutzung von früh bis spät abends. Sämtliche Elektroinstallation ist baubiologisch.

Die **Warmwasserbereitung** findet statt mit einer 12 m<sup>2</sup>-Solarwärmanlage und einem Stückholz-Heizkessel sichergestellt, die zwei Speicher mit je 1000 Liter erhitzen.

Von April - September decken die **Sonnenkollektoren** den Wärmebedarf des Hauses vollständig. Ansonsten komplettiert Holz die Wärmeerzeugung für Küche, Bäder und Heizflächen.. Der Jahresverbrauch an Holz beträgt 10 bis 12 Ster.

Eine **Zisterne** von 5000 Litern sammelt filtriertes Wasser.

**Trockentoiletten** begrenzen der Wasserverbrauch für 5 Personen auf 80 m<sup>3</sup> pro Jahr. Zur Abwasserreinigung dient die **Pflanzenkläranlage** mit Makrophyten in Pflanzbeeten



links : der Bauernhof Humbert, zertifizierter Biolandbau seit 1990  
rechts: die Vitrine zeigt Stroh-Wärmedämmung

**Finanzielle Hilfen:** Steuerliche Gutschriften für die Solarwärmanlage, die Zisterne und den Holzheizkessel.

**Besuche/Anmeldung:** Besuche sind ganzjährig möglich, aber nur nach Reservierung.\* Für „private“ Besuche (Minimum 4 Personen) schlagen wir eine Führung vor gefolgt von Bio-Essen (Kosten je nach Menü); das Mittagessen wird an familiärer Tafel geboten, es besteht Gelegenheit, sich auszutauschen über die Bauweise.\* Möglichkeit zum einfachen Besuch mit freiem Kostenbeitrag nach Reservierung (Min. 12 Personen). \*Im Rahmen pädagogischer Angebote auf dem Bauernhof schlagen wir einen Besuch vor (Gebühr), Vorführung zu Strohlehm möglich: 5,50 €/Halbtage/Person ab 20 Personen, inkl. Probieren von Grundprodukten des Bauernhofs.

**Kontakt :** Nanou und Nicolas Humbert

le Jardinnet, F- 67220 URBEIS

T. 0033 (0)3.88.570600 oder -573333, [www.biofermehumbert.com](http://www.biofermehumbert.com)

**Anfahrt:** Urbeis ist ein Dorf 8 km westlich von Villé und 20 km von Sélestat. Der Neubau liegt linkerhand bei Bergauffahrt. Nach dem Bauernhof folgt nach drei Gebäuden ein Weg links bergauf. Der Zugang ist möglich per PKW, Rad oder zu Fuß

**Bus :** Conseil Général du Bas-Rhin. [www.cg67.fr](http://www.cg67.fr) et TIS-Sélestat. Fahrplan/horaires: [www.tis-selestat.com](http://www.tis-selestat.com), Linien 510, 513, 520.

**Text:** N. et N. Humbert

**Redaktion, Fotos :** Dr. Georg Löser, Stand 090729

**Hg.:** ECOTrinova e.V., D-79194 Gundelfingen, [www.ecotrinova.de](http://www.ecotrinova.de)

Projekt **Sonnen-Energie-Wege:** gefördert vom Umweltministerium Baden-Württemberg, Agenda21 Büro Freiburg, von der ECO-Stiftung für Energie-Klima-Umwelt und durch viele Ehrenamtliche.